



MORE LIGHT

Zwischenbericht des Jenoptik-Konzerns
(ungeprüft)

Januar bis Juni 2025

Jenoptik-Konzern auf einen Blick

	01.01. - 30.06.2025	01.01. - 30.06.2024	Veränderung in %	01.04. - 30.06.2025	01.04. - 30.06.2024	Veränderung in %
Auftragseingang (in Mio EUR)	472,7	524,4	-9,9	268,1	282,4	-5,0
Semiconductor & Advanced Manufacturing	189,0	259,4	-27,1	120,4	141,0	-14,6
Biophotonics	113,1	89,8	25,9	68,4	46,9	45,9
Metrology & Production Solutions	99,8	95,3	4,8	49,3	44,8	10,0
Smart Mobility Solutions	64,6	63,3	2,0	26,3	33,9	-22,3
Umsatz (in Mio EUR)	498,4	540,8	-7,8	254,8	284,7	-10,5
Semiconductor & Advanced Manufacturing	209,1	246,3	-15,1	108,2	127,6	-15,2
Biophotonics	119,2	107,3	11,1	55,5	56,6	-2,0
Metrology & Production Solutions	92,0	103,7	-11,3	51,4	55,8	-7,9
Smart Mobility Solutions	61,7	52,4	17,7	33,0	28,4	16,0
EBITDA (in Mio EUR)	78,8	101,4	-22,3	42,6	56,9	-25,2
Semiconductor & Advanced Manufacturing	47,9	72,3	-33,7	26,6	36,8	-27,9
Biophotonics	25,4	9,1	179,4	9,8	4,5	116,5
Metrology & Production Solutions	0,1	8,5	-99,2	3,5	6,8	-49,2
Smart Mobility Solutions	5,8	3,2	82,4	3,9	3,1	26,6
EBITDA-Marge (in %)	15,8	18,8		16,7	20,0	
Semiconductor & Advanced Manufacturing	22,2	29,1		23,9	28,6	
Biophotonics	21,2	8,2		17,6	7,9	
Metrology & Production Solutions	0,1	8,2		6,7	12,2	
Smart Mobility Solutions	9,4	6,0		11,8	10,8	
EBIT (in Mio EUR)	39,6	63,7	-37,8	22,7	37,7	-39,7
EBIT-Marge (in %)	8,0	11,8		8,9	13,2	
Ergebnis nach Steuern (in Mio EUR)	25,3	40,2	-37,2	16,1	24,8	-35,2
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,42	0,69	-39,1	0,26	0,42	-38,1
Free Cashflow (in Mio EUR)	43,2	41,5	4,3	14,3	22,0	-34,9
Investitionen (in Mio EUR)	32,6	42,9	-23,9	18,2	23,1	-21,4

	30.06.2025	31.12.2024	30.06.2024
Auftragsbestand (in Mio EUR)	612,7	670,1	734,1
Semiconductor & Advanced Manufacturing	276,9	311,5	359,7
Biophotonics	131,4	142,0	133,8
Metrology & Production Solutions	115,4	116,4	119,3
Smart Mobility Solutions	65,9	65,1	72,1
Mitarbeiter (Vollzeitäquivalent/FTE)	4.192	4.278	4.304
Semiconductor & Advanced Manufacturing	1.573	1.656	1.689
Biophotonics	586	567	576
Metrology & Production Solutions	1.037	1.063	1.072
Smart Mobility Solutions	526	507	497

Der Konzern ist seit dem 1. Januar 2025 in vier Strategic Business Units (SBUs) aufgestellt. Die Vorjahresangaben wurden an die geänderte Organisationsstruktur angepasst. Bei den Segmentangaben zu Umsatz, Auftragseingang und Auftragsbestand handelt es sich ausschließlich um Geschäfte mit konzernexternen Dritten; die EBITDA-Marge (Verhältnis EBITDA zu Umsatz) berücksichtigt konzernexterne und segmentübergreifende konzerninterne Umsätze.

Es wird darauf hingewiesen, dass Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch genau ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten können.

Die Geschäftsentwicklung Januar bis Juni 2025 im Überblick

- Auftragseingang und Auftragsbestand: Trotz einer Steigerung vom 1. Quartal zum 2. Quartal blieb der Auftragseingang im 1. Halbjahr 2025 mit 472,7 Mio Euro vor allem durch weniger Aufträge im Halbleitersbereich unter dem Vorjahreswert von 524,4 Mio Euro. Die Book-to-Bill-Rate erreichte 0,95 (i. Vj. 0,97). Der Auftragsbestand lag bei 612,7 Mio Euro (31.12.2024: 670,1 Mio Euro).

[Siehe Ertragslage – Seite 12](#)

- Umsatz unter Vorjahr: Im gesamten Berichtszeitraum wurde mit 498,4 Mio Euro 7,8 Prozent weniger Umsatz als im Vorjahr erzielt (i. Vj. 540,8 Mio Euro).

[Siehe Ertragslage – Seite 10](#)

- EBITDA verringert: Das EBITDA ging um 22,3 Prozent auf 78,8 Mio Euro zurück (i. Vj. 101,4 Mio Euro). Die EBITDA-Marge erreichte 15,8 Prozent (i. Vj. 18,8 Prozent).

[Siehe Ertragslage – Seite 11](#)

- Bilanz- und Finanzierungsstruktur blieb sehr solide: Die Eigenkapitalquote stieg auf 58,3 Prozent (31.12.2024: 55,6 Prozent). Der Free Cashflow verbesserte sich auf 43,2 Mio Euro (i. Vj. 41,5 Mio Euro).

[Siehe Finanz- und Vermögenslage – Seite 14](#)

- Umsatz- und Ergebnisprognose: Der Vorstand erwartet unter Berücksichtigung der gegenwärtig überdurchschnittlich hohen Marktunsicherheiten für 2025 einen Umsatz und eine EBITDA-Marge in der unteren Hälfte der bisher prognostizierten Spannen von minus 5 bis plus 5 Prozent im Vergleich zum Vorjahreswert (2024: 1.115,8 Mio Euro) bzw. von 18,0 bis 21,0 Prozent (2024: 19,9 Prozent).

[Siehe Prognosebericht – Seite 17](#)

Geschäft und Rahmenbedingungen

Konzernstruktur und Geschäftstätigkeit

Jenoptik ist ein international agierender Technologiekonzern, der sich mit seinem Leistungsspektrum auf den Photonik-Markt fokussiert. Die Transformation von Jenoptik zu einem global aufgestellten Photonik-Unternehmen ist weitestgehend abgeschlossen, starke Wachstumsplattformen wurden in den photonischen Wachstumsfeldern Halbleiter-, Medizin-, Mess- und Verkehrstechnik geschaffen. Im operativen Geschäft nutzt der Jenoptik-Konzern seine Kompetenzen in der Photonik als Schlüsseltechnologie, um Kunden bei der Verbesserung ihrer Produkte und deren Nachhaltigkeit zu unterstützen.

Der Konzern ist seit dem 1. Januar 2025 in vier Strategic Business Units (SBUs) aufgestellt. Die bisherige Matrixorganisation wurde weitestgehend aufgelöst und die Geschäfte vertikalisiert. Mit der vereinfachten Organisationsstruktur verfolgt Jenoptik das Ziel, den Kundenfokus zu erhöhen, Verantwortlichkeiten klarer zuzuordnen und damit Entscheidungsprozesse zu straffen und Ressourcen gezielter einzusetzen. Zudem soll die Innovationskraft des Konzerns weiter verbessert und effektiver auf Marktanforderungen reagiert werden können. Die externe Berichterstattung wurde an die neue organisatorische Aufstellung angepasst.

Organisationsstruktur seit 1. Januar 2025



Weitere Informationen zur neuen Konzernstruktur und zur Geschäftstätigkeit sind im Geschäftsbericht 2024 ab Seite 34 zu finden.

Ziele und Strategien

Mit der strategischen Agenda 2025 „More Value“ setzt Jenoptik auf nachhaltiges profitables Wachstum in ihren photonischen Marktsegmenten.

Das spiegelt sich auch in der Art und Weise wider, wie wir unser Kapital künftig einsetzen wollen. Schwerpunkt ist die Investition in unser organisches Wachstum, zum Beispiel in den Ausbau von Fertigungskapazitäten und in Forschung und Entwicklung. Darüber hinaus wollen wir unsere Aktionäre auch künftig angemessen am Unternehmenserfolg beteiligen. Trotz des klaren Fokus auf das organische Wachstum schließen wir kleinere Akquisitionen (Bolt-on-Akquisitionen) aber nicht grundsätzlich aus.

Jenoptik profitiert insbesondere von den globalen Trends Digitalisierung, Gesundheit, Mobilität sowie Nachhaltigkeit und etabliert sich zunehmend als strategischer Systempartner internationaler Kunden, mit denen gemeinsam zukunftsweisende Lösungen gestaltet werden.

Im Zuge der Fokussierung des Jenoptik-Konzerns auf die photonischen Kernkompetenzen strebt Jenoptik weiterhin die Trennung von dem auf die Automobilindustrie ausgerichteten kanadischen Automatisierungsspezialisten Prodomax an. Die aktuell schwierige Situation in der nordamerikanischen Automobilindustrie und die damit einhergehende Investitionszurückhaltung sowie die nach wie vor unsichere Zollsituation haben jedoch dazu geführt, dass der Vorstand eine Veräußerung von Prodomax in der laufenden Strategieperiode, d. h. bis Ende 2025, für nicht mehr realisierbar hält.

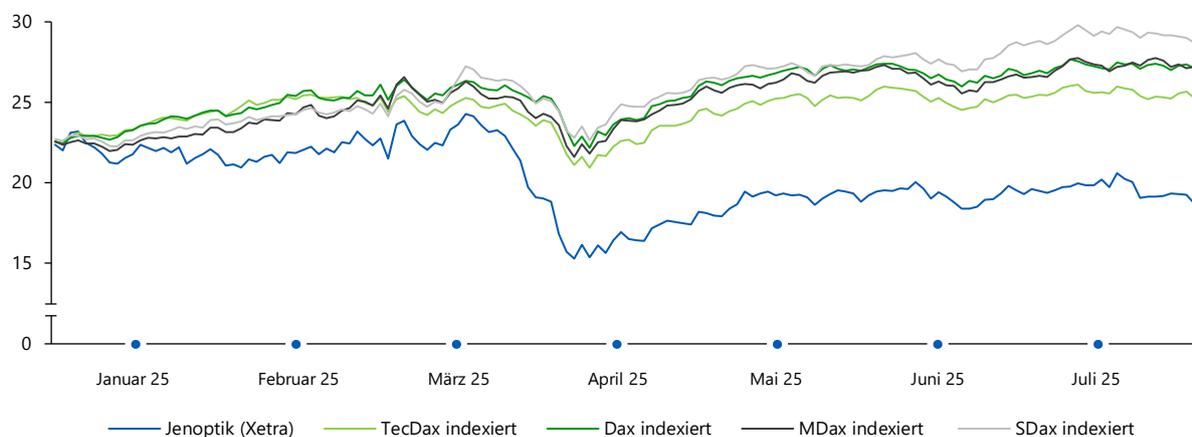
Für zusätzliche Informationen zur strategischen Ausrichtung des Jenoptik-Konzerns verweisen wir auf unseren Geschäftsbericht 2024 mit den umfassenden Angaben im Kapitel „Ziele und Strategien“ ab Seite 30 und auf die Jenoptik-Website.

Die Jenoptik-Aktie

Der deutsche Kapitalmarkt verzeichnete im 1. Halbjahr 2025 eine zwar volatile, insgesamt jedoch sehr gute Entwicklung, trotz der Unsicherheiten bezüglich der Zollpolitik der USA sowie der militärischen Konflikte im Nahen Osten und der Ukraine. Der Dax gewann in den ersten sechs Monaten 2025 20,0 Prozent und stieg auf 23.909,61 Punkte. Der MDax notierte am letzten Handelstag des 1. Halbjahres bei 31.354,15 Zählern, was einem Plus von 19,1 Prozent entsprach. Der deutsche Technologieindex TecDax erreichte Ende Juni 2025 einen Stand von 3.914,30 Punkten und legte damit seit Ende 2024 um 13,5 Prozent zu.

Die Jenoptik-Aktie beendete den Xetra-Handel am 30. Juni 2025 mit 19,53 Euro. Ausgehend von einem Schlusskurs von 22,44 Euro am letzten Handelstag 2024 bedeutet das ein Minus von 13,0 Prozent. Die Marktkapitalisierung von Jenoptik betrug Ende Juni 2025 1.117,9 Mio Euro.

Kursentwicklung 2. Januar 2025 bis 31. Juli 2025 (indexiert in EUR)



Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum wechselten auf Xetra, den Parkettbörsen sowie Tradegate insgesamt durchschnittlich 308.039 Jenoptik-Aktien täglich ihren Besitzer, deutlich mehr als im Vorjahreszeitraum (i. Vj. 118.049 Aktien). Im TecDax-Ranking lag Jenoptik im Juni 2025 bei der Marktkapitalisierung auf Basis des Streubesitzes von 89,0 Prozent auf Platz 20 (i. Vj. 16). Seit Juni 2025 ist Jenoptik wieder im SDax (zuvor MDax) und rangierte bei der Marktkapitalisierung des Streubesitzes auf Platz 8 des 70 Werte umfassenden Index (i. Vj. Rang 42 im MDax).

In den ersten sechs Monaten 2025 erhielt die Gesellschaft Stimmrechtsmitteilungen verschiedener institutioneller Investoren. Eine detaillierte Auflistung der Stimmrechtsmitteilungen ist auf der Internetseite von Jenoptik unter www.jenoptik.de/investoren/aktie abrufbar.

Auf der erneut in Präsenz durchgeführten ordentlichen Hauptversammlung am 12. Juni 2025 beschlossen die Aktionäre unter anderem die Zahlung einer erhöhten Dividende von 0,38 Euro je Aktie (i. Vj. 0,35 Euro), und damit knapp 9 Prozent mehr als im Vorjahr. Das entspricht einem Ausschüttungsbetrag von 21,8 Mio Euro. Auch allen anderen Tagesordnungspunkten stimmten die Aktionäre mit großer Mehrheit zu.

Aktuell berichten vierzehn Research-Häuser bzw. Banken regelmäßig über Jenoptik. Zum Zeitpunkt der Berichterstellung empfahlen neun Analysten die Aktie zu kaufen, fünf sie zu halten. Das durchschnittliche Kursziel aller Analysten belief sich Ende Juni auf 25,47 Euro.

Kennzahlen zur Jenoptik-Aktie

	01.01. - 30.06.2025	01.01. - 30.06.2024
Schlusskurs (Xetra) am 30.06. in Euro	19,53	27,02
Höchstkurs (Xetra) in Euro	24,28	30,74
Tiefstkurs (Xetra) in Euro	15,29	24,18
Marktkapitalisierung am 30.06. in Mio Euro	1.117,9	1.546,6
Durchschnittlicher Tagesumsatz in Stück ¹	308.039	118.049

¹ Quelle: Deutsche Börse

Ergebnis je Aktie

	01.01. - 30.06.2025	01.01. - 30.06.2024
Ergebnis der Aktionäre in TEUR	24.224	39.458
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien	57.238.115	57.238.115
Ergebnis je Aktie in Euro	0,42	0,69

Das Ergebnis je Aktie entspricht dem Ergebnis der Aktionäre dividiert durch den gewichteten Durchschnitt ausstehender Aktien

Entwicklung der Gesamtwirtschaft und der Jenoptik-Branchen

Die Branchen, in denen der Jenoptik-Konzern tätig ist, sind in unterschiedlichem Maß von der Konjunktur abhängig. So ist die Nachfrage in den Bereichen Life Science & Medizintechnik und Smart Mobility in Teilen unabhängig von gesamtwirtschaftlichen Schwankungen. Demgegenüber ist das Geschäft mit der Halbleiterausstattungs- und Elektronikindustrie stärker von konjunkturellen Einflüssen geprägt.

Nachdem sich die **Weltwirtschaft** laut dem Internationalen Währungsfonds (IWF) zuletzt trotz verschiedener geopolitischer Herausforderungen insgesamt auf einem robusten, wenngleich moderaten Wachstumspfad befand, hat sich das internationale Handelsumfeld durch die Ankündigungen der US-amerikanischen Regierung hinsichtlich multipler Zölle massiv verändert. Im Zusammenhang mit den damit verbundenen Unsicherheiten hat der IWF in seiner jüngsten Prognose vom Juli 2025 seine Erwartungen für das globale Wirtschaftswachstum für das Jahr 2025 von 3,3 Prozent (Januar-Prognose) auf 3,0 Prozent reduziert.

Das Bruttoinlandsprodukt der **Europäischen Union** stieg im 1. Quartal 2025 laut Angaben der OECD geringfügig um 1,4 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal (i. Vj. plus 0,6 Prozent). In **Deutschland** schrumpfte die Wirtschaft weiter leicht um 0,2 Prozent (i. Vj. minus 0,1 Prozent). Die französische Wirtschaft legte im 1. Quartal um 0,8 Prozent zu (i. Vj. plus 1,4 Prozent). Großbritannien als ein weiterer wichtiger europäischer Markt wuchs im 1. Quartal 2025 um 1,3 Prozent nach 0,7 Prozent in der Vorjahresperiode.

Das Expansionstempo der weltgrößten Volkswirtschaft **USA** verlief im 1. Quartal 2025 mit einem Plus von 2,0 Prozent etwas weniger dynamisch als im Vorjahr (i. Vj. 2,9 Prozent). Unterstützt wurde dieses Wachstum durch starke Importe, nach Ansicht der OECD angetrieben durch erwartete Veränderungen hinsichtlich der Zollsituation.

Die **chinesische** Wirtschaft verzeichnete auf Basis der Daten der OECD unter anderem aufgrund eines starken Exports ein Wachstum von 5,4 Prozent im 1. Quartal 2025 (i. Vj. 5,3 Prozent).

Die **Photonik-Branche** bleibt laut dem deutschen Industrieverband SPECTARIS unverändert eine der zentralen Branchen der industriellen Transformation, getragen von hoher Innovationskraft und wachstumsstarken Anwendungen wie künstliche Intelligenz, Quantentechnologie und Halbleiterfertigung. In Deutschland hat die Photonik-Industrie in den ersten vier Monaten des laufenden Jahres ein Plus von rund 3 Prozent beim Auftragseingang verzeichnet; die deutschen Exporte stiegen im 1. Quartal um 2,1 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Die weltweite **Halbleiterindustrie** verzeichnete auf Basis der Daten der Semiconductor Industry Association (SIA) im 1. Quartal 2025 weiterhin eine dynamische Entwicklung mit einem Zuwachs von rund 19 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Ursächlich hierfür waren vor allem ein deutlich zweistelliges Umsatzplus in der Region Amerika, aber auch deutliche Zuwächse in Asien/Pazifik (ohne China). Die weltweite **Halbleiterausstattungsindustrie** legte infolge des anhaltenden KI-Booms vor allem in Taiwan, Korea und Nordamerika deutlich zu, während Investitionen in China angesichts steigender Handelsbarrieren deutlich rückläufig waren. Laut Angaben des Branchenverbands Semiconductor Equipment and Materials International (SEMI) dürften Investitionen in den für Jenoptik besonders relevanten Bereich der Anlagen für die Front-End-Chipfertigung im Jahr 2025 nur geringfügig zulegen.

Die Nachfrage im weltweiten **Medizintechnik-Markt** wird unter anderem durch eine alternde Gesellschaft, eine Verbesserung der Gesundheitsversorgung in den Schwellenländern sowie neue Behandlungsmethoden angetrieben. Nach Angaben des Industrieverbands SPECTARIS erzielte die deutsche Medizintechnik-Industrie im 1. Quartal, angetrieben durch eine gute Auslandsnachfrage, ein Umsatzplus von 3,4 Prozent.

Der deutsche **Maschinen- und Anlagenbau** verzeichnete in den ersten fünf Monaten 2025 ein leichtes Auftragsplus von 3 Prozent gegenüber einem niedrigen Vorjahresniveau. Angetrieben wurde die Nachfrage durch einen Zuwachs von 4 Prozent im Auslandsgeschäft.

Laut Angaben des Verbands der Automobilindustrie (VDA) konnte der deutsche [Automobilmarkt](#) im Zeitraum Januar bis Juni 2025 das Vorjahresniveau bei der Pkw-Inlandsproduktion zwar um 4 Prozent übertreffen, jedoch liegt das Produktionsniveau insgesamt weiterhin deutlich unter dem des Corona-Vorkrisenjahres 2019.

Für die anderen Branchen, die für Jenoptik relevant sind, wurden keine wesentlichen neuen Berichte veröffentlicht. Wir verweisen deshalb auf die Seiten 44 ff. im Geschäftsbericht 2024.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

In den Tabellen des Halbjahresberichts, die wichtige Kennzahlen nach Segmenten aufgliedern, sind in dem Posten „Sonstige“ das Corporate Center (insbesondere Konzernfunktionen und Shared Services), Prodomax sowie Konsolidierungseffekte enthalten. Jenoptik hat, entsprechend der neuen Konzernstruktur, folgende berichtspflichtige Segmente: die Strategic Business Units (SBUs) Semiconductor & Advanced Manufacturing, Biophotonics, Metrology & Production Solutions und Smart Mobility Solutions.

Bei den aufgeführten Angaben zum Umsatz, Auftragseingang und Auftragsbestand der Segmente handelt es sich ausschließlich um Geschäfte mit konzernexternen Dritten. Die EBITDA-Marge (Verhältnis von EBITDA zu Umsatz) berücksichtigt konzernexterne und segmentübergreifende konzerninterne Umsätze.

Ertragslage

Der Jenoptik-Konzern erzielte im 1. Halbjahr 2025 einen **Umsatz** von 498,4 Mio Euro. Dies entspricht einem Rückgang von 7,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahr (i. Vj. 540,8 Mio Euro). Dabei konnte jedoch der Umsatz im 2. Quartal 2025 gegenüber dem 1. Quartal gesteigert werden.

Aufgrund von Schwankungen in der Lieferkette verzeichnete die auf die Halbleiterausstattungsindustrie fokussierte SBU Semiconductor & Advanced Manufacturing in den ersten sechs Monaten mit 209,1 Mio Euro (i. Vj. 246,3 Mio Euro) einen Umsatzrückgang. Weniger Umsätze als im Vorjahreszeitraum wurden erwartungsgemäß im Bereich Lithografie erzielt. Unter anderem durch einen guten Geschäftsverlauf in den Bereichen Dental, Ophthalmologie und Sicherheitstechnik konnte die SBU Biophotonics ihren Umsatz um 11,1 Prozent auf 119,2 Mio Euro (i. Vj. 107,3 Mio Euro) steigern. Mit 92,0 Mio Euro realisierte die SBU Metrology & Production Solutions weniger Umsätze als in der Vorjahresperiode (i. Vj. 103,7 Mio Euro), bedingt u. a. durch die immer noch schwierige Marktsituation in der Automobilindustrie. Die SBU Smart Mobility Solutions konnte ihren Umsatz aufgrund eines starken Geschäfts vor allem in den Regionen Amerika sowie Mittlerer Osten/Afrika um 17,7 Prozent auf 61,7 Mio Euro steigern (i. Vj. 52,4 Mio Euro).

Umsatz (in Mio EUR)

	01.01. - 30.06.2025	01.01. - 30.06.2024	Veränderung in %
Gesamt	498,4	540,8	-7,8
Semiconductor & Advanced Manufacturing	209,1	246,3	-15,1
Biophotonics	119,2	107,3	11,1
Metrology & Production Solutions	92,0	103,7	-11,3
Smart Mobility Solutions	61,7	52,4	17,7
Sonstige	16,4	31,2	-47,5

Auch insgesamt steigerte Jenoptik im Zeitraum Januar bis Juni 2025 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum den Umsatz sowohl in Amerika als auch in der Region Mittlerer Osten/Afrika. Dazu trugen fast alle SBUs bei. Dagegen wurde in Deutschland, im europäischen Ausland sowie in der Region Asien/Pazifik das Vorjahresniveau nicht erreicht. Der Anteil des Auslandsumsatzes lag mit 73,6 Prozent über dem Vorjahreswert von 70,7 Prozent.

Die **Umsatzkosten** lagen im 1. Halbjahr mit 342,8 Mio Euro vor allem durch einen umsatzbedingt geringeren Materialaufwand um 4,4 Prozent unter dem Vorjahreswert von 358,6 Mio Euro. Die entsprechende Umsatzkostenquote erhöhte sich aufgrund fixer Kostenbestandteile von 66,3 Prozent auf 68,8 Prozent. Das Bruttoergebnis blieb mit 155,6 Mio Euro insbesondere durch einen geringeren Beitrag der SBU Semiconductor & Advanced Manufacturing unter dem Vorjahresniveau von 182,2 Mio Euro. Die **Bruttomarge** erreichte dementsprechend 31,2 Prozent (i. Vj. 33,7 Prozent).

Die **Forschungs- und Entwicklungskosten** blieben im Berichtszeitraum mit 31,0 Mio Euro im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert (i. Vj. 31,7 Mio Euro). Die in den Umsatzkosten verbuchten Entwicklungsaufwendungen aus Kundenaufträgen erhöhten sich auf 21,9 Mio Euro (i. Vj. 17,2 Mio Euro), insbesondere durch einen Anstieg in der SBU Semiconductor & Advanced Manufacturing. Die **F+E-Leistung** lag mit 57,1 Mio Euro dementsprechend über dem Vorjahresniveau von 52,8 Mio Euro. Das entspricht einem Anteil am Umsatz von 11,4 Prozent (i. Vj. 9,8 Prozent).

Entwicklungsleistung (in Mio EUR)

	01.01. - 30.06.2025	01.01. - 30.06.2024	Veränderung in %
F+E-Leistung	57,1	52,8	8,1
F+E-Kosten	31,0	31,7	-2,0
Aktiviere Entwicklungsleistungen	4,2	3,9	5,8
Entwicklungen im Kundenauftrag	21,9	17,2	27,3

Im Berichtszeitraum blieben die **Vertriebskosten** mit 51,0 Mio Euro aufgrund des Umsatzrückgangs unter dem Vorjahresniveau (i. Vj. 52,9 Mio Euro), die Vertriebskostenquote lag mit 10,2 Prozent etwas über dem Vorjahreswert von 9,8 Prozent.

Die **Verwaltungskosten** gingen infolge des strikten Kostenmanagements auf 33,5 Mio Euro zurück (i. Vj. 34,6 Mio Euro). Im Verhältnis zum Umsatz stieg die Verwaltungskostenquote mit 6,7 Prozent leicht an (i. Vj. 6,4 Prozent).

Der Saldo der **sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen** betrug -0,4 Mio Euro (i. Vj. 0,7 Mio Euro). Der Rückgang resultierte insbesondere aus Währungsverlusten (i. Vj. Währungsgewinne) in den ersten sechs Monaten 2025.

Das **EBITDA** verringerte sich im 1. Halbjahr 2025 auf 78,8 Mio Euro und lag damit um 22,3 Prozent unter dem Vorjahreswert von 101,4 Mio Euro. Analog zur Umsatzentwicklung verbesserte sich das EBITDA im 2. Quartal mit 42,6 Mio Euro im Vergleich zu 36,2 Mio Euro im 1. Quartal. Insbesondere die geringere Auslastung, ein veränderter Produktmix sowie Kosten für den Umzug an den neuen Standort in Dresden (im 1. Quartal) wirkten sich in den ersten sechs Monaten 2025 in der SBU Semiconductor & Advanced Manufacturing belastend aus. Dies konnte auch durch die positive Entwicklung in den SBUs Biophotonics sowie Smart Mobility Solutions nicht ausgeglichen werden. Aufgrund des geringeren Umsatzes erzielte auch die SBU Metrology & Production Solutions ein EBITDA unter dem Vorjahresniveau. Die **EBITDA-Marge** des Konzerns lag im Berichtszeitraum bei 15,8 Prozent (i. Vj. 18,8 Prozent).

EBITDA (in Mio EUR)

	01.01. - 30.06.2025	01.01. - 30.06.2024	Veränderung in %
Gesamt	78,8	101,4	-22,3
Semiconductor & Advanced Manufacturing	47,9	72,3	-33,7
Biophotonics	25,4	9,1	179,4
Metrology & Production Solutions	0,1	8,5	-99,2
Smart Mobility Solutions	5,8	3,2	82,4
Sonstige	-0,4	8,4	k. A.

EBITDA-Marge (in %)

	01.01. - 30.06.2025	01.01. - 30.06.2024
Gesamt	15,8	18,8
Semiconductor & Advanced Manufacturing	22,2	29,1
Biophotonics	21,2	8,2
Metrology & Production Solutions	0,1	8,2
Smart Mobility Solutions	9,4	6,0

Diese Entwicklung spiegelte sich auch im Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit (**EBIT**) wider, das in den ersten sechs Monaten 2025 mit 39,6 Mio Euro ebenfalls deutlich unter dem Vorjahreswert von 63,7 Mio Euro lag. Die entsprechende Marge reduzierte sich auf 8,0 Prozent (i. Vj. 11,8 Prozent).

Das **Finanzergebnis** betrug im Berichtszeitraum vor allem infolge niedrigerer Zinsaufwendungen –7,8 Mio Euro (i. Vj. –8,5 Mio Euro).

Jenoptik erzielte im Berichtszeitraum mit 31,9 Mio Euro (i. Vj. 55,2 Mio Euro) ein deutlich geringeres **Ergebnis vor Steuern**. Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag lagen bei –9,2 Mio Euro (i. Vj. –15,0 Mio Euro). Die Steuerquote betrug 28,8 Prozent (i. Vj. 27,1 Prozent). Die liquiditätswirksame Steuerquote, das Verhältnis zwischen den laufenden Steuern vom Einkommen und Ertrag und dem Ergebnis vor Steuern, stieg auf 26,8 Prozent (i. Vj. 22,4 Prozent).

Das Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen betrug im Berichtszeitraum 22,7 Mio Euro (i. Vj. 40,2 Mio Euro). Im Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenem Geschäftsbereich ist ein Ertrag i. H. v. 2,6 Mio Euro (i. Vj. 0 Euro) im Zusammenhang mit der Veräußerung des ehemaligen Segments VINCORION enthalten (weitere Informationen siehe Anhang Seite 27).

Das **Konzernergebnis nach Steuern** lag bei 25,3 Mio Euro (i. Vj. 40,2 Mio Euro). Das **Ergebnis je Aktie** des Konzerns betrug dementsprechend 0,42 Euro (i. Vj. 0,69 Euro).

Auftragslage

Im 2. Quartal 2025 verbuchte Jenoptik neue Aufträge über 268,1 Mio Euro und damit spürbar mehr als im 1. Quartal mit 204,6 Mio Euro. Insgesamt erhielt Jenoptik im 1. Halbjahr 2025 Aufträge im Wert von 472,7 Mio Euro. Damit blieb der **Auftragseingang** um 9,9 Prozent unter dem Vorjahreswert von 524,4 Mio Euro. Der Auftragseingang der SBU Semiconductor & Advanced Manufacturing war im gesamten Berichtszeitraum sowohl durch eine geringere Nachfrage als auch durch einen Einmaleffekt infolge einer einmaligen Produkthanpassung im 1. Quartal gekennzeichnet. Jedoch zeigte sich auch hier im Jahresverlauf eine positive Entwicklung des Auftragseingangs, vor allem im Bereich Inspektion. Vor allem mehr Aufträge im Medizintechnik- und Life-Science-Geschäft führten zu einem höheren Auftragseingang der SBU Biophotonics im 1. Halbjahr 2025. Ein Auftragsplus von 4,8 Prozent verzeichnete die SBU Metrology & Production Solutions. Die SBU Smart Mobility Solutions konnte ebenfalls mehr Aufträge verbuchen, darunter einen Auftrag aus Kuwait im 1. Quartal. Die Book-to-Bill-Rate des Konzerns im 1. Halbjahr 2025 lag bei 0,95 (i. Vj. 0,97); bezogen auf das 2. Quartal erreichte dieser Wert 1,05 (i. Vj. 0,99).

Der **Auftragsbestand** ging um 8,6 Prozent auf 612,7 Mio Euro zurück (31.12.2024: 670,1 Mio Euro). Vom Auftragsbestand sollen rund 60 Prozent (i. Vj. rund 57 Prozent) noch in diesem Geschäftsjahr zu Umsatz führen.

Auftragseingang (in Mio EUR)

	01.01. - 30.06.2025	01.01. - 30.06.2024	Veränderung in %
Gesamt	472,7	524,4	-9,9
Semiconductor & Advanced Manufacturing	189,0	259,4	-27,1
Biophotonics	113,1	89,8	25,9
Metrology & Production Solutions	99,8	95,3	4,8
Smart Mobility Solutions	64,6	63,3	2,0
Sonstige	6,2	16,7	-62,8

Auftragsbestand (in Mio EUR)

	30.06.2025	31.12.2024	Veränderung in %
Gesamt	612,7	670,1	-8,6
Semiconductor & Advanced Manufacturing	276,9	311,5	-11,1
Biophotonics	131,4	142,0	-7,5
Metrology & Production Solutions	115,4	116,4	-0,9
Smart Mobility Solutions	65,9	65,1	1,2
Sonstige	23,1	35,1	-34,3

Mitarbeiter

Die Zahl der Jenoptik-Mitarbeiter (nach Köpfen, inkl. Auszubildende und Aushilfen) reduzierte sich zum 30. Juni 2025 durch striktes Personalmanagement auf 4.538 Mitarbeiter (31.12.2024: 4.646 Mitarbeiter). Ende Juni 2025 arbeiteten 1.643 Mitarbeiter an den ausländischen Standorten (31.12.2024: 1.677 Mitarbeiter). Die Zahl der Mitarbeiter auf Basis Vollzeitäquivalente (FTE) betrug zum 30. Juni 2025 4.192 Mitarbeiter (31.12.2024: 4.278 Mitarbeiter).

Mitarbeiter (Vollzeitäquivalent/FTE)

	30.06.2025	31.12.2024	Veränderung in %
Gesamt	4.192	4.278	-2,0
Semiconductor & Advanced Manufacturing	1.573	1.656	-5,0
Biophotonics	586	567	3,4
Metrology & Production Solutions	1.037	1.063	-2,4
Smart Mobility Solutions	526	507	3,9
Sonstige	469	485	-3,3

Zum 30. Juni 2025 hatte Jenoptik 154 Auszubildende (31.12.2024: 178 Auszubildende).

Finanzlage

Der Jenoptik-Konzern stellte auch in den ersten sechs Monaten 2025 gesunde Bilanzrelationen und eine komfortable Liquiditätssituation sicher.

Zum 30. Juni 2025 lag die **Nettoverschuldung** mit 402,5 Mio Euro geringfügig über dem Niveau von Ende Dezember 2024 (31.12.2024: 395,5 Mio Euro). Zum Ende der ersten sechs Monate verfügte der Konzern zudem über ungenutzte Kreditlinien von ca. 360 Mio Euro. Der Leverage, das Verhältnis von Nettoverschuldung zum EBITDA, erhöhte sich, bedingt durch das geringere EBITDA, auf 2,0x (31.12.2024: 1,8x). Damit hat der Konzern auch weiterhin einen sehr guten finanziellen Spielraum für die Sicherstellung des geplanten Wachstums.

Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** blieb in den ersten sechs Monaten 2025 mit 64,1 Mio Euro leicht unter dem Vorjahresniveau (i. Vj. 67,4 Mio Euro). Dazu trugen neben dem geringeren Ergebnis auch höhere Ertragsteuerzahlungen bei. Positiv wirkte u. a. der Abbau (i. Vj. Aufbau) von Working Capital.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** belief sich bis Ende Juni 2025 auf –38,0 Mio Euro (i. Vj. –35,1 Mio Euro). Hier spiegeln sich vor allem die höheren Auszahlungen, insbesondere für im Vorjahr getätigte Investitionen in Sachanlagen, wider.

Der **Free Cashflow** ergibt sich aus dem Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Ertragsteuerzahlungen abzüglich der Ein- und Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen. Aufgrund des verbesserten Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit vor Steuern erhöhte sich der Free Cashflow auf 43,2 Mio Euro (i. Vj. 41,5 Mio Euro). Die **Cash-Conversion-Rate** lag in den ersten sechs Monaten 2025 mit 54,9 Prozent deutlich über dem Vorjahreswert von 40,9 Prozent.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** lag im Berichtszeitraum bei –65,1 Mio Euro (i. Vj. –39,6 Mio Euro). Beeinflusst wurde er vor allem durch die Veränderung von Kreditverbindlichkeiten (siehe Absätze zu lang- und kurzfristigen Schulden Seite 15). Zudem wurde eine Dividende von 21,8 Mio Euro an die Aktionäre der JENOPTIK AG ausgeschüttet (i. Vj. 20,0 Mio Euro).

Vermögenslage

Im Berichtszeitraum investierte Jenoptik 32,6 Mio Euro in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (inkl. Leasing i. H. v. 7,2 Mio Euro) (i. Vj. 42,9 Mio Euro, inkl. Leasing i. H. v. 8,7 Mio Euro). Mit 28,2 Mio Euro erfolgte der größte Teil der **Investitionen** in die Sachanlagen (i. Vj. 38,4 Mio Euro), unter anderem für die neue Reinraumfabrik in Dresden. Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte lagen mit 4,4 Mio Euro nahezu auf dem Vorjahresniveau (i. Vj. 4,5 Mio Euro). Die planmäßigen **Abschreibungen** betragen 38,6 Mio Euro (i. Vj. 37,7 Mio Euro). Sie enthielten wie im Vorjahreszeitraum auch die Effekte aus der Kaufpreisallokation der in den letzten Jahren getätigten Akquisitionen.

Investitionen – Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (in Mio EUR)

	01.01. - 30.06.2025	01.01. - 30.06.2024	Veränderung in %
Gesamt	32,6	42,9	-23,9
Semiconductor & Advanced Manufacturing	14,5	22,7	-36,1
Biophotonics	3,7	5,9	-36,3
Metrology & Production Solutions	3,5	4,9	-29,5
Smart Mobility Solutions	8,9	7,3	22,1
Sonstige	2,1	2,2	-5,0

Zum 30. Juni 2025 lag die **Bilanzsumme** des Jenoptik-Konzerns mit 1.656,7 Mio Euro leicht unter dem Wert vom Jahresende 2024 von 1.740,0 Mio Euro.

Die **langfristigen Vermögenswerte** gingen im Vergleich zum Jahresende 2024 auf 1.119,6 Euro zurück (31.12.2024: 1.151,3 Mio Euro). Dabei verminderten sich die immateriellen Vermögenswerte vor allem aufgrund von Abschreibungen und Währungseffekten. Einen leichten Rückgang zeigten auch die Sachanlagen.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** reduzierten sich von 588,7 Mio Euro Ende Dezember 2024 auf 537,1 Mio Euro zum 30. Juni 2025. Zurückzuführen war das vor allem auf die Abnahme der kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nach einem saisonal bedingten hohen Forderungsbestand Ende 2024. Insbesondere durch die Rückzahlung eines Schuldscheindarlehens sanken die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente auf 41,3 Mio Euro (31.12.2024: 84,9 Mio Euro). Die Vorräte erhöhten sich leicht auf 271,0 Mio Euro (31.12.2024: 267,0 Mio Euro). Die Vertragsvermögenswerte blieben mit 86,8 Mio Euro nahezu unverändert (31.12.2024: 85,9 Mio Euro).

Das **Working Capital** stieg zum 30. Juni 2025 mit 325,5 Mio Euro im Vergleich zum Jahresende 2024 leicht an (31.12.2024: 318,8 Mio Euro / 30.06.2024: 321,6 Mio Euro). Die Working-Capital-Quote, das Verhältnis von Working Capital zu Umsatz auf Basis der letzten zwölf Monate, betrug 30,3 Prozent (31.12.2024: 28,6 Prozent / 30.06.2024: 29,2 Prozent).

Mit 965,2 Mio Euro veränderte sich das **Eigenkapital** zum 30. Juni 2025 gegenüber dem Jahresende 2024 nur geringfügig (31.12.2024: 967,2 Mio Euro). Dem positiven Periodenergebnis standen negative Währungseffekte gegenüber. Zudem wurde die Dividende an die Aktionäre der JENOPTIK AG gezahlt. Die **Eigenkapitalquote** verbesserte sich erneut auf nunmehr 58,3 Prozent (31.12.2024: 55,6 Prozent).

Schuldscheindarlehen mit einer Laufzeit von jetzt unter einem Jahr wurden in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten umgegliedert, dadurch reduzierten sich die **langfristigen Schulden** auf 360,6 Mio Euro (31.12.2024: 512,0 Mio Euro).

Die o. g. Umgliederung ist auch der wesentliche Grund für den Anstieg der **kurzfristigen Schulden** auf 330,8 Mio Euro (31.12.2024: 260,8 Mio Euro). Beeinflusst wurden die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten zudem durch die vorzeitige Tilgung einer Tranche der Schuldscheindarlehen. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gingen hingegen zurück. Die sonstigen nichtfinanziellen Verbindlichkeiten erhöhten sich hauptsächlich durch die sonstigen Verpflichtungen gegenüber den Mitarbeitern.

Risiko- und Chancenbericht

Im Rahmen der Berichterstattung zum Risiko- und Chancenmanagement verweisen wir auf die Angaben im Geschäftsbericht 2024 auf den Seiten 69 ff.

Die Unsicherheiten aus der geopolitischen Situation sowie aus Zoll- und Handelskonflikten entwickeln sich derzeit sehr dynamisch. So führt die aktuelle Zollpolitik der USA zu globalen Unsicherheiten, mit dem Effekt, dass sich Unternehmen und Endverbraucher bei größeren Investitionen und Konsumausgaben zurückhalten. Dies wirkt sich negativ auf die gesamtwirtschaftliche Lage aus und birgt Risiken für unsere Geschäftsbereiche. Die im Zollstreit zwischen den USA und der EU beschlossenen Einfuhrzölle in die USA können zu höheren Kosten bei der Jenoptik führen.

Die unsichere Konjunktur und die stockende Nachfrage im chinesischen Markt für Produkte europäischer Hersteller tragen zu einer Krise in der europäischen Automobilindustrie bei. Mit unserer Strategic Business Unit (SBU) Metrology & Production Solutions sind wir auf diesem Markt aktiv, und es können sich auch Risiken für Jenoptik als Teil der Zuliefererindustrie ergeben. Die wirtschaftliche Auseinandersetzung zwischen den USA und China durch die Einführung von Handelshemmnissen und technischen Regulierungen mit langfristigem potenziell negativem Einfluss auf das globale Wachstum hat sich seit Beginn des Jahres 2025 verstärkt. Trotz der jüngsten Annäherungen zwischen den USA und China beschränken die USA weiterhin Technologie-Exporte in den chinesischen Markt, um den Zugang zu modernsten Anlagen für die Chipfertigung zu erschweren, da diese von politischen Akteuren als Schlüsseltechnologie für Technologieführerschaft angesehen werden. China wiederum hat ein Genehmigungsverfahren für den Export seltener Erden eingeführt. Dies birgt weiterhin das Risiko, dass die nachgelagerte Wertschöpfung von technologischen Endprodukten verlangsamt wird.

Auch das Risiko, dass die Spannungen zwischen China auf der einen Seite und den Partnern Taiwan und USA auf der anderen Seite steigen, ist weiterhin hoch. Trotz der internationalen Ausrichtung der Halbleiterindustrie kann in einem möglichen Eskalationsfall aufgrund Taiwans starker Position in einigen Fertigungsstufen von einer signifikanten Auswirkung auf den globalen Halbleitermarkt ausgegangen werden.

Mittel- bis langfristig besteht durch den Bau einer großen Anzahl neuer Halbleiterfabriken weltweit aufgrund der Bestrebungen nach technologischer Souveränität die Chance, dass die Halbleiterindustrie im Laufe des nächsten Jahrzehnts stark wächst und sich eine spürbare Nachfrage für die Ausrüstung der Fabriken, z. B. mit lithografischer Technik, ergibt. Andererseits können Überkapazitäten bei Chipherstellern Auswirkungen auf Jenoptik als Halbleiterausstattungs- und Zulieferer haben und das Risiko von Auftragsverzögerungen bergen.

Ebenfalls bleibt die Lage in Nahost weiterhin fragil. Eine erneute Eskalation zwischen Israel und dem Iran kann die sichere Durchfahrt von zivilen Handelsschiffen im Roten Meer gefährden. Reedereien können im Fall einer weiteren Eskalation kurzfristige Routenänderungen vornehmen. Dies kann insbesondere zu einem Anstieg der Transportkosten führen. Eine Blockade der Straße von Hormus zwischen Persischem Golf und Golf von Oman kann sich zudem auf den Preis von fossilen Energieträgern und Vorprodukten auswirken. Der russische Krieg gegen die Ukraine mit den verbundenen Sanktionen birgt aufgrund der kaum vorhandenen Geschäftstätigkeit von Jenoptik mit beiden Ländern keine direkten Risiken.

Aufgrund dieser Risiken und der zu erwartenden wirtschaftlichen Folgen können sich negative Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage ergeben.

Weitere wesentliche Änderungen der im Geschäftsbericht beschriebenen Risiken und Chancen sind im Verlauf der ersten sechs Monate 2025 nicht eingetreten.

Gegenwärtig wurden keine Risiken identifiziert, die entweder einzeln oder in Kombination mit anderen Risiken den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

Prognosebericht

Ausblick auf die Gesamtwirtschaft und die Jenoptik-Branchen

Die **Weltwirtschaft** dürfte sich laut dem Internationalen Währungsfonds (IWF) in diesem Jahr angesichts der hohen Unsicherheiten im Zusammenhang mit den Ankündigungen der US-amerikanischen Regierung hinsichtlich multipler Zölle schwächer entwickeln als zu Jahresbeginn prognostiziert. Aufgrund der hohen Veränderungsgeschwindigkeit, Komplexität und der nahezu unabsehbaren Maßnahmen und Gegenmaßnahmen sowie deren Wirkungen kann die nachfolgende revidierte Prognose des IWF lediglich als Orientierungsgröße angesehen werden.

Insgesamt geht der Internationale Währungsfonds in seiner jüngsten Prognose vom Juli 2025 für das laufende Jahr von einem globalen Wachstum von 3,0 Prozent aus sowie von 3,1 Prozent im Folgejahr.

Wachstumsprognose für das Bruttoinlandsprodukt (in Prozent)

	2025 (Prognose vom Juli)	2025 (Prognose vom Januar)	2024
Welt	3,0	3,3	3,3
USA	1,9	2,7	2,8
Euro-Zone	1,0	1,0	0,9
Deutschland	0,1	0,3	-0,2
China	4,8	4,6	5,0
Indien	6,4	6,5	6,5
Schwellenländer	4,1	4,2	4,3

Quelle: Internationaler Währungsfonds, World Economic Outlook, Juli und Januar 2025

Die weltweite **Photonik-Industrie** wird durch eine Reihe langfristiger Trends beeinflusst. Die zunehmende Digitalisierung und der daraus resultierende stetig steigende Bedarf an Mikrochips, neue Anwendungen, zum Beispiel in der Mobilität und Gesundheit, sowie eine zunehmende Orientierung auf mehr Nachhaltigkeit stellen wesentliche Treiber dar. In Summe rechnen die Marktbeobachter von Verified Market Research für den weltweiten Photonik-Markt mit einem durchschnittlichen Wachstum von rund 6 Prozent pro Jahr bis 2030. Für das laufende Jahr rechnen deutsche Photonik-Hersteller laut Industrieverband Spectaris mit einem leichten Umsatzwachstum von 3 Prozent im Vergleich zum Vorjahr (i. Vj. 50 Mrd Euro), gestützt von einem Zuwachs von 5 Prozent im internationalen Geschäft.

Die globale **Halbleiterindustrie** wird laut Angaben des Branchenverbands Semiconductor Industry Association (SIA) auch im Jahr 2025 deutlich zulegen können, und zwar um rund 11 Prozent auf rund 700 Mrd US-Dollar. Langfristig wird die Nachfrage nach Halbleitern unterstützt durch immer intelligentere und effizientere Chips, die die Welt besser vernetzen und immer neue Anwendungen möglich machen. Geopolitische Spannungen und damit verbundene Sanktionen führen demgegenüber zu Unsicherheiten für die globale Halbleiterindustrie und können grundsätzlich die regionale Wettbewerbsfähigkeit beeinflussen und Lieferketten stören.

Für den globalen Markt der **Halbleiterausrüstung** erwartet der Verband SEMI im Jahr 2025 einen weiteren Anstieg um rund 7 Prozent auf knapp 126 Mrd US-Dollar, gestützt u. a. durch den Aufbau neuer Kapazitäten. Für das für Jenoptik besonders relevante Segment der Front-End-Chipfertigungsanlagen wird in diesem Jahr mit einem Wachstum von etwa 2 Prozent gerechnet. Für das Jahr 2026 wird eine deutlich anziehende Dynamik erwartet (+18 Prozent), unter anderem vor dem Hintergrund der zunehmenden Integration von Anwendungen mit künstlicher Intelligenz (KI).

Der Weltmarkt der **Medizintechnik** wird bis 2025 nach Schätzung von Frost & Sullivan durchschnittlich jährlich um rund 6 Prozent wachsen. Der Marktforscher Fortune Business Insights prognostiziert dem globalen Markt für Medizintechnikgeräte ein durchschnittliches jährliches Wachstum von 5,9 Prozent bis 2030. Diese Marktentwicklung werde unter anderem angetrieben durch den allgemeinen medizinischen Fortschritt, eine zunehmende Nachfrage, z. B. aufgrund der Ausbreitung von chronischen Erkrankungen und der Verlagerung auf die häusliche Pflege, die tragbare, einfach nutzbare Ausrüstung erfordert.

Für 2025 rechnet der Industrieverband VDMA für den **deutschen Maschinen- und Anlagenbau** mit einem Produktionsminus von real 2 Prozent. Insbesondere die laufenden Handelsstreitigkeiten sorgen für hohe Unsicherheit, so der Industrieverband.

Der globale Markt der **Verkehrssicherheit** wird bis 2026 voraussichtlich um jährlich durchschnittlich 9,6 Prozent auf 5,8 Mrd US-Dollar wachsen, so das US-Marktforschungsunternehmen MarketsandMarkets. Wesentliche Treiber hierfür seien die zunehmende Urbanisierung und der Ausbau im Transport- und Verkehrswesen, die Weiterentwicklung von intelligenten Systemen sowie Initiativen für mehr Verkehrssicherheit wie „Vision Zero“.

Für die anderen Branchen wurden keine wesentlichen neuen Prognosen veröffentlicht. Wir verweisen deshalb auf die Seiten 81 ff. im Geschäftsbericht 2024.

Künftige Entwicklung der Geschäftslage

Der Jenoptik-Konzern verfolgt auch weiterhin sein Ziel, mittel- und langfristig profitables Wachstum zu erzielen. Dazu beitragen sollen vor allem die weiterhin starke Position in den Wachstumsfeldern Halbleitertechnik, Medizintechnik, Messtechnik sowie Verkehrstechnik sowie ein sich stetig verbessernder Produktmix und Skaleneffekte.

Der Ausblick für das Geschäftsjahr 2025 ist unverändert durch überdurchschnittlich hohe Marktunsicherheiten beeinflusst. Für 2025 geht der Vorstand für den Jenoptik-Konzern davon aus, dass nach einem schwachen Start im 2. Halbjahr eine Belebung der für Jenoptik relevanten Nachfrage, insbesondere in der Halbleitersausrüstungsindustrie, einsetzt. Die Risiken hierfür haben sich durch die aktuellen makroökonomischen und politischen Entwicklungen, u. a. durch die anhaltenden Diskussionen und Ankündigungen zum Thema Zölle und deren mögliche Auswirkungen sowohl auf die direkte Kundennachfrage als auch auf das globale Wirtschaftswachstum für die Jahre 2025 und 2026, weiter erhöht.

Unter Berücksichtigung der gegenwärtig überdurchschnittlich hohen Marktunsicherheiten erwartet der Vorstand für das laufende Geschäftsjahr 2025 nun einen Umsatz in der unteren Hälfte der bisherigen Prognosespanne von minus 5 bis plus 5 Prozent im Vergleich zum Vorjahreswert (2024: 1.115,8 Mio Euro). In Bezug auf die EBITDA-Marge geht der Vorstand davon aus, dass diese ebenfalls die untere Hälfte der bisher prognostizierten Bandbreite von 18,0 bis 21,0 Prozent erreichen wird (2024: 19,9 Prozent). Die Investitionen sollen im Geschäftsjahr 2025 deutlich unter dem Vorjahresniveau von 114,6 Mio Euro liegen.

In welchem Umfang sich die zuvor genannten Risiken auf den Geschäftsverlauf des Jahres 2026 auswirken werden, kann derzeit nicht mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden.

Die Prognose steht unter dem Vorbehalt, dass sich die politischen und ökonomischen Rahmenbedingungen nicht verschlechtern. Mögliche Portfolioveränderungen sind in dieser Prognose nicht berücksichtigt.

Sämtliche Aussagen zur zukünftigen Entwicklung der Geschäftslage wurden auf Basis des Informationsstands zum Zeitpunkt der Berichterstellung getroffen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, wie z. B. Portfolioänderungen, können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen.

Jena, 12. August 2025

Konzerngesamtergebnisrechnung

Konzerngewinn- und -verlustrechnung

in TEUR	01.01. - 30.06.2025	01.01. - 30.06.2024	01.04. - 30.06.2025	01.04. - 30.06.2024
Fortgeführte Geschäftsbereiche				
Umsatzerlöse	498.391	540.804	254.804	284.656
Umsatzkosten	342.827	358.560	174.597	186.486
Bruttoergebnis vom Umsatz	155.564	182.244	80.207	98.170
Forschungs- und Entwicklungskosten	31.029	31.663	14.902	15.665
Vertriebskosten	51.006	52.936	25.703	26.370
Allgemeine Verwaltungskosten	33.518	34.603	16.582	16.990
Sonstige betriebliche Erträge	10.473	8.588	5.671	3.092
Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.852	7.923	5.961	4.543
EBIT	39.633	63.707	22.730	37.694
Finanzerträge	8.511	3.580	5.822	1.484
Finanzaufwendungen	16.277	12.086	9.483	5.162
Finanzergebnis	-7.766	-8.506	-3.662	-3.678
Ergebnis vor Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	31.867	55.201	19.068	34.016
Ertragsteuern	-9.170	-14.957	-5.553	-9.170
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	22.696	40.244	13.515	24.845
Aufgegebener Geschäftsbereich				
Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenem Geschäftsbereich	2.577	0	2.577	0
Konzern				
Ergebnis nach Steuern	25.273	40.244	16.092	24.845
Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile	1.049	786	1.142	684
Ergebnis der Aktionäre	24.224	39.458	14.951	24.162
Ergebnis je Aktie in Euro (unverwässert = verwässert)	0,42	0,69	0,26	0,42
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen in Euro (unverwässert = verwässert)	0,38	0,69	0,22	0,42

Konzerngesamtergebnis

in TEUR	01.01. - 30.06.2025	01.01. - 30.06.2024	01.04. - 30.06.2025	01.04. - 30.06.2024
Ergebnis nach Steuern	25.273	40.244	16.092	24.845
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	2.581	98	174	98
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus der Bewertung von Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	2.581	98	174	98
darin: Ertragsteuereffekte	-374	-43	47	-43
Posten, die zukünftig möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	-7.916	-12.818	-955	3.778
Cashflow Hedge	6.939	-3.320	3.789	-790
darin: Ertragsteuereffekte	-2.497	1.389	-1.271	344
Unterschied aus Währungsumrechnung	-14.855	-9.499	-4.744	4.568
darin: Ertragsteuereffekte	1.576	-418	1.029	-131
Summe der im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen	-5.334	-12.721	-780	3.876
Gesamtergebnis	19.939	27.524	15.312	28.721
Davon entfallen auf:				
Nicht beherrschende Anteile	553	662	827	626
Aktionäre	19.386	26.861	14.485	28.095

Konzernbilanz

Aktiva in TEUR	30.06.2025	31.12.2024
Langfristige Vermögenswerte	1.119.621	1.151.290
Immaterielle Vermögenswerte	678.934	692.772
Sachanlagen	415.827	419.917
Sonstige langfristige Vermögenswerte	6.960	14.820
Latente Steuern	17.900	23.780
Kurzfristige Vermögenswerte	537.056	588.719
Vorräte	271.027	267.009
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	104.982	130.820
Vertragsvermögenswerte	85.947	86.835
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	11.890	3.744
Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Vermögenswerte	21.937	15.414
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	41.274	84.897
Summe Aktiva	1.656.677	1.740.009
Passiva in TEUR	30.06.2025	31.12.2024
Eigenkapital	965.228	967.196
Gezeichnetes Kapital	148.819	148.819
Kapitalrücklage	194.286	194.286
Andere Rücklagen	614.867	617.232
Nicht beherrschende Anteile	7.256	6.859
Langfristige Schulden	360.629	511.996
Pensionsverpflichtungen	4.402	7.121
Sonstige langfristige Rückstellungen	14.627	14.545
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	318.435	463.899
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	2.439	3.419
Latente Steuern	20.727	23.011
Kurzfristige Schulden	330.819	260.817
Ertragsteuerschulden	3.289	8.294
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	28.977	37.358
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	126.372	17.217
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	78.464	105.595
Vertragsverbindlichkeiten	57.958	60.308
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	4.932	10.884
Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	30.827	21.160
Summe Passiva	1.656.677	1.740.009

Konzernkapitalflussrechnung

in TEUR	01.01. - 30.06.2025	01.01. - 30.06.2024
Ergebnis vor Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	31.867	55.201
Ergebnis vor Steuern aus aufgegebenem Geschäftsbereich	2.577	0
Ergebnis vor Steuern	34.444	55.201
Finanzerträge und Finanzaufwendungen	7.766	8.506
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen von Anlagevermögen	39.175	37.727
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	-2.487	-757
Erhaltene Dividenden	100	0
Veränderung Rückstellungen	-7.794	-9.270
Veränderung Working Capital	2.351	-15.560
Veränderung sonstiger Vermögenswerte und Schulden	7.712	439
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Ertragsteuerzahlungen	81.267	76.286
Ertragsteuerzahlungen	-17.144	-8.869
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	64.123	67.417
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-4.455	-5.158
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	680	2.014
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-34.260	-31.677
Einzahlungen aus sonstigen Finanzanlagen	26	26
Auszahlungen in sonstige Finanzanlagen	-428	-666
Erhaltene Zinsen und ähnliche Erträge	440	313
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-37.996	-35.146
Dividende an Anteilseigner des Mutterunternehmens	-21.750	-20.033
Dividende an nicht beherrschende Anteile	-156	-238
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	54.635	17.431
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-82.540	-20.414
Auszahlungen für Leasing	-7.763	-7.622
Veränderung der Konzernfinanzierung	1.082	293
Gezahlte Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-8.562	-9.045
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-65.054	-39.629
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-38.927	-7.358
Wechselkursbedingte Änderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-4.800	-346
Veränderung der Risikovorsorge und konsolidierungskreisbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	105	157
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	84.897	67.690
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	41.274	60.143

Eigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Kumulierte Gewinne	Cashflow Hedge	Kumulierte Währungsdifferenzen	Versicherungsmathematische Effekte	Den Aktionären der JENOPTIK AG zustehendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Gesamt
Stand am 01.01.2024	148.819	194.286	510.717	1.514	38.103	3.153	896.592	6.720	903.313
Periodenergebnis			39.458				39.458	786	40.244
Sonstiges Ergebnis nach Steuern				-3.320	-9.375	98	-12.597	-124	-12.721
Gesamtergebnis			39.458	-3.320	-9.375	98	26.861	662	27.524
Transaktionen mit Eigentümern (Dividende)			-20.033				-20.033	-1.494	-21.527
Stand am 30.06.2024	148.819	194.286	530.141	-1.805	28.728	3.251	903.420	5.889	909.309
Stand am 01.01.2025	148.819	194.286	583.330	-5.751	38.728	924	960.337	6.859	967.196
Periodenergebnis			24.224				24.224	1.049	25.273
Sonstiges Ergebnis nach Steuern				6.939	-14.359	2.581	-4.838	-496	-5.334
Gesamtergebnis			24.224	6.939	-14.359	2.581	19.386	553	19.939
Transaktionen mit Eigentümern (Dividende)			-21.750				-21.750	-156	-21.907
Stand am 30.06.2025	148.819	194.286	585.803	1.189	24.370	3.506	957.972	7.256	965.228

Konzernanhang über die ersten sechs Monate 2025

Mutterunternehmen

Jenoptik ist ein international aufgestellter Technologiekonzern. Das Mutterunternehmen des Jenoptik-Konzerns ist die JENOPTIK AG mit Sitz in Jena, eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Jena in der Abteilung B unter der Nummer 200146. Die JENOPTIK AG ist an der Deutschen Börse, Frankfurt, notiert und wird unter anderem im TecDax und seit dem 23. Juni 2025 im SDax (vorher: MDax) geführt.

Rechnungslegungsgrundsätze

Der Konzernzwischenabschluss („Zwischenabschluss“) zum 30. Juni 2025 wurde in Übereinstimmung mit den am Abschlussstichtag gültigen IFRS Accounting Standards (IFRS), wie sie in der EU verpflichtend anzuwenden sind, erstellt. Dementsprechend wurde der vorliegende verkürzte Zwischenbericht in Übereinstimmung mit den Regelungen des IAS 34 aufgestellt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die im Zwischenabschluss angewendet wurden, entsprechen grundsätzlich denen, die im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2024 zur Anwendung kamen. Entsprechend ist der vorliegende Zwischenabschluss in Verbindung mit dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2024 zu lesen, der über die Jenoptik-Internetseite unter www.jenoptik.de in der Rubrik Investoren/Berichte und Präsentationen abrufbar ist. Änderungen an Standards, die in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2025 erstmalig anzuwenden sind, hatten keine Auswirkungen auf die Rechnungslegung der Jenoptik.

Der Zwischenabschluss wurde in der Konzernwährung Euro erstellt und wird, wenn nicht anders vermerkt, in TEUR angegeben. Es wird darauf hingewiesen, dass Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch genau ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten können.

Die Geschäftstätigkeit im Jenoptik-Konzern unterliegt in gewissem Umfang dem Einfluss saisonaler Schwankungen. In der Vergangenheit waren Umsatz- und Ergebnisbeiträge vor allem im 4. Quartal höher als in den einzelnen vorangehenden Quartalen, geprägt durch ein stärkeres Jahresendgeschäft. Daher können die Zwischenergebnisse der ersten sechs Monate nur eingeschränkt als Indikator für die Ergebnisse des gesamten Geschäftsjahres herangezogen werden.

Der Zwischenabschluss wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Schätzungen

Die Erstellung des Zwischenabschlusses nach IFRS erfordert bei einigen Posten, Annahmen zu treffen, die sich auf den Ansatz in der Bilanz bzw. in der Gesamtergebnisrechnung des Konzerns sowie damit in Zusammenhang stehende Angaben auswirken. Alle Annahmen und Schätzungen werden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und fortlaufend überprüft, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zu vermitteln.

Insbesondere aufgrund der sich aktuell sehr dynamisch entwickelnden geopolitischen Lage (beispielsweise im Nahen Osten), dem Einfluss von Handelshemmnissen und der aktuellen Zollpolitik der USA bestehen weiterhin erhöhte Unsicherheiten in Bezug auf Schätzungen und Prognosen. Bereiche, die im Rahmen der Erstellung des vorliegenden Zwischenabschlusses wesentliche Annahmen und Schätzungen beinhalten, beziehen sich unverändert auf die im Konzernanhang 2024 ab Seite 197 des Geschäftsberichts dargestellten Bereiche. Sofern sich wesentliche Änderungen im Zwischenberichtszeitraum ergeben haben, wird dies im Rahmen dieses Konzernzwischenabschlusses dargestellt.

Dividende

Die ordentliche Hauptversammlung der JENOPTIK AG beschloss am 12. Juni 2025 die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 0,38 Euro je dividendenberechtigter Stückaktie. Die Auszahlung der Dividende führte zu einer Minderung des Cashflows aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 21.750 TEUR (i. Vj. 20.033 TEUR).

Segmentinformationen

Jenoptik ist ein international agierender Technologiekonzern, der sich mit seinem Leistungsspektrum auf den Photonik-Markt fokussiert. Seit Anfang 2025 ist Jenoptik in vier Strategic Business Units (SBUs) aufgestellt. Die bisherige Matrixorganisation wurde weitestgehend aufgelöst und die Geschäfte vertikalisiert. Jenoptik hat als Folge der neuen organisatorischen Aufstellung folgende berichtspflichtige Segmente: Semiconductor & Advanced Manufacturing, Biophotonics, Metrology & Production Solutions sowie Smart Mobility Solutions.

Die SBU **Semiconductor & Advanced Manufacturing** umfasst vor allem das Geschäft mit optischen und mikrooptischen Komponenten für die Halbleiterausstattungsindustrie sowie für Informations- und Kommunikationstechnologien.

Die Aktivitäten der SBU **Biophotonics** fokussieren sich auf optische Komponenten für die Life-Science- und Medizintechnik-Industrie und umfassen zudem verschiedene industrielle Anwendungen.

Systeme für die Qualitätsprüfung und Produktionslösungen für die optische, Elektronik- und Automobilindustrie bilden den Kern der SBU **Metrology & Production Solutions**.

Die SBU **Smart Mobility Solutions** bietet Kamerasysteme sowie Dienstleistungen für Verkehrsüberwachung und zivile Sicherheit insbesondere für die öffentliche Hand an.

Sonstige umfasst neben dem Corporate Center (insbesondere Konzernfunktionen und Shared Services) das aufgrund der quantitativen Schwellenwerte nicht berichtspflichtige Segment Prodomax.

Die Vorjahresangaben in den Informationen nach Segmenten wurden an die neue Struktur der Jenoptik angepasst.

Informationen nach Segmenten für die Zeit vom 1. Januar 2025 bis 30. Juni 2025

in TEUR	Semiconductor & Advanced Manufacturing	Biophotonics	Metrology & Production Solutions	Smart Mobility Solutions	Sonstige	Konsolidierung	Gesamt
Umsatzerlöse	215.582	119.937	92.162	61.689	49.997	-40.976	498.391
	(248.411)	(110.843)	(103.881)	(52.416)	(62.836)	(-37.582)	(540.804)
davon konzerninterne Umsätze	6.470	688	171	0	33.647	-40.976	0
	(2.151)	(3.550)	(214)	(0)	(31.667)	(-37.582)	(0)
davon konzernexterne Umsätze	209.112	119.249	91.991	61.689	16.350	0	498.391
	(246.260)	(107.293)	(103.667)	(52.416)	(31.169)	(0)	(540.804)
EBITDA	47.944	25.436	64	5.783	-121	-299	78.808
	(72.324)	(9.104)	(8.480)	(3.171)	(8.114)	(241)	(101.434)
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	14.495	3.748	3.452	8.869	2.059	0	32.622
	(22.677)	(5.882)	(4.896)	(7.266)	(2.175)	(-8)	(42.888)
Working Capital ¹	169.347	65.291	64.760	21.390	4.173	572	325.534
	(159.233)	(53.306)	(73.697)	(22.728)	(9.715)	(82)	(318.760)

Die Werte in Klammern betreffen das Vorjahr

¹ Vorjahreswerte betreffen den 31. Dezember 2024

Überleitung des Segmentergebnisses

Das EBITDA ermittelt sich als Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen inkl. Wertminderungen und Wertaufholungen. Die Überleitung des EBITDA zum Ergebnis vor Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	01.01. - 30.06.2025	01.01. - 30.06.2024
EBITDA	78.808	101.434
Planmäßige Abschreibungen	-38.643	-37.727
Wertminderungen	-532	0
EBIT	39.633	63.707
Finanzergebnis	-7.766	-8.506
Ergebnis vor Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	31.867	55.201

Umsatzerlöse

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Aufgliederung der Umsatzerlöse nach den Kategorien zeitraum- bzw. zeitpunktbezogene Erlöserfassung sowie nach Regionen:

in TEUR	Semiconductor & Advanced Manufacturing	Biophotonics	Metrology & Production Solutions	Smart Mobility Solutions	Sonstige	Gesamt
Umsätze nach Zeitpunkt der Übertragung von Gütern oder Dienstleistungen						
zeitraumbezogen	84.867	45.197	15.606	34.696	15.617	195.983
	(114.718)	(42.342)	(19.260)	(27.548)	(30.979)	(234.847)
zeitpunktbezogen	124.245	74.052	76.385	26.993	733	302.407
	(131.542)	(64.950)	(84.407)	(24.868)	(190)	(305.957)
Gesamt	209.112	119.249	91.991	61.689	16.350	498.391
	(246.260)	(107.293)	(103.667)	(52.416)	(31.169)	(540.804)
Umsätze nach Regionen						
Europa	124.799	77.815	32.887	38.678	705	274.883
	(176.062)	(73.746)	(39.960)	(37.671)	(1.122)	(328.560)
Amerika	41.870	28.832	19.930	10.079	15.646	116.357
	(37.241)	(15.282)	(23.438)	(5.525)	(30.047)	(111.534)
Mittlerer Osten/Afrika	15.108	585	1.634	5.899	0	23.226
	(10.868)	(227)	(1.023)	(1.209)	(0)	(13.327)
Asien/Pazifik	27.334	12.018	37.541	7.033	0	83.926
	(22.090)	(18.038)	(39.246)	(8.010)	(0)	(87.383)
Gesamt	209.112	119.249	91.991	61.689	16.350	498.391
	(246.260)	(107.293)	(103.667)	(52.416)	(31.169)	(540.804)

Die Werte in Klammern betreffen das Vorjahr

Die zeitraumbezogen realisierten Umsatzerlöse enthalten insbesondere Erlöse aus kundenspezifischen Serienfertigungen in den SBUs Semiconductor & Advanced Manufacturing sowie Biophotonics, kundenspezifischen Einzelfertigungen sowie erbrachten Dienstleistungen, beispielsweise aus Entwicklungsprojekten und aus Traffic-Service-Provision-Verträgen in der SBU Smart Mobility Solution.

Aufgegebener Geschäftsbereich

Im Rahmen der Veräußerung des ehemaligen Segments VINCORION sind einzelne Ansprüche auf Vermögenswerte sowie betragsmäßig limitierte Freistellungsvereinbarungen wirtschaftlich bei Jenoptik verblieben. Im Juni 2025 wurde eine Vereinbarung zur finalen Abrechnung diverser Ansprüche und Verpflichtungen geschlossen, welche im aufgegebenen Geschäftsbereich zu einem Ertrag von 2.577 TEUR geführt hat. Für eine noch offene Verpflichtung wird weiterhin eine Rückstellung in angemessener Höhe bilanziert.

Aufgliederung wesentlicher Bilanzposten

Immaterielle Vermögenswerte

in TEUR	30.06.2025	31.12.2024
Entwicklungskosten aus internen Entwicklungsprojekten	24.484	21.602
Erworbene Kundenbeziehungen	76.497	85.175
Erworbene Lizenzen, Software und ähnliche Rechte sowie Technologien	16.578	19.474
Selbst geschaffene Patente, Software	1.416	1.434
Geschäfts- oder Firmenwert	559.848	564.952
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	110	135
Gesamt	678.934	692.772

Sachanlagen

in TEUR	30.06.2025	31.12.2024
Grundstücke, Bauten	249.479	243.446
Technische Anlagen und Maschinen	113.963	112.921
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	30.510	31.832
Anlagen im Bau	21.875	31.718
Gesamt	415.827	419.917
davon Nutzungsrechte aus Leasing	59.531	62.042

Vorräte

in TEUR	30.06.2025	31.12.2024
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	113.892	120.015
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	112.774	103.514
Fertige Erzeugnisse und Waren	42.316	41.596
Geleistete Anzahlungen	2.045	1.885
Gesamt	271.027	267.009

Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Vermögenswerte

in TEUR	30.06.2025	31.12.2024
Abgrenzungen	8.129	6.727
Forderungen aus sonstigen Steuern	4.305	6.485
Forderungen an Mitarbeiter und abgegrenzte Personalkosten	4.228	68
Ertragsteuerforderungen und -abgrenzungen	4.162	689
Übrige kurzfristige nichtfinanzielle Vermögenswerte	1.112	1.445
Gesamt	21.937	15.414

Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten

in TEUR	30.06.2025	31.12.2024
Verbindlichkeiten gegenüber Betriebsangehörigen	19.016	10.922
Verbindlichkeiten aus sonstigen Steuern	8.048	6.054
Verbindlichkeiten aus sozialer Sicherheit	2.215	2.671
Verbindlichkeiten gegenüber Berufsgenossenschaft	1.201	1.374
Übrige kurzfristige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	348	140
Gesamt	30.827	21.160

Finanzinstrumente

Im Rahmen seiner operativen Tätigkeit ist der Jenoptik-Konzern Kredit- und Ausfallrisiken, Liquiditätsrisiken sowie Marktrisiken ausgesetzt. Diese Risiken wirken sich in den nachfolgend dargestellten finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten aus. Die lang- und kurzfristigen Anteile der jeweiligen Bilanzposten wurden in den Tabellen zusammengefasst:

Finanzielle Vermögenswerte

in TEUR	Bewertungskategorie nach IFRS 9 ¹	Buchwert 30.06.2025	Buchwert 31.12.2024
Finanzanlagen			
Kurzfristige Finanzanlagen (Geldanlagen)	AC	995	676
Anteile an nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	FVTOCI	692	692
Ausleihungen und übrige Finanzanlagen	AC	250	279
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	104.982	130.820
Sonstige finanzielle Vermögenswerte			
Derivate mit Hedge-Beziehung	-	5.416	7.774
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FVTPL	170	312
Übrige finanzielle Vermögenswerte	AC	7.056	4.109
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC	41.274	84.897
Gesamt		160.835	229.560

¹ AC = Amortized costs (fortgeführte Anschaffungskosten)

FVTPL = Fair value through Profit & Loss (Bewertung zum beizulegenden Zeitwert – erfolgswirksam)

FVTOCI = Fair value through other comprehensive income (Bewertung zum beizulegenden Zeitwert – erfolgsneutral)

Finanzielle Verbindlichkeiten

in TEUR	Bewertungskategorie nach IFRS 9 ¹	Buchwert 30.06.2025	Buchwert 31.12.2024
Finanzverbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	AC	385.658	420.019
Verbindlichkeiten aus Leasing	- ²	59.149	61.097
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	78.464	105.595
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten			
Derivate mit Hedge-Beziehung	-	1.889	6.505
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FVTPL	223	642
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	AC	5.259	7.156
Gesamt		530.642	601.014

¹ AC = Amortized costs (fortgeführte Anschaffungskosten)

FVTPL = Fair value through Profit & Loss (Bewertung zum beizulegenden Zeitwert – erfolgswirksam)

² Bewertung gemäß IFRS 16

Die Einstufung in der Hierarchie der beizulegenden Zeitwerte ergibt sich für die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, aus der folgenden Übersicht:

in TEUR	Buchwerte 30.06.2025	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Anteile an nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	692	0	0	692
	(692)	(0)	(0)	(692)
Derivate (Vermögenswerte)	5.586	0	5.586	0
	(8.086)	(0)	(8.086)	(0)
Derivate (Verbindlichkeiten)	2.112	0	2.112	0
	(7.147)	(0)	(7.147)	(0)

Die Werte in Klammern betreffen den 31. Dezember 2024

Der Stufe 1 werden beizulegende Zeitwerte zugeordnet, die als quotierte Marktpreise jederzeit verfügbar sind. Der Stufe 2 werden beizulegende Zeitwerte zugeordnet, die auf Basis von direkt oder indirekt beobachtbaren Parametern ermittelt werden. Der Stufe 3 liegen Bewertungsparameter zugrunde, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten beruhen.

Die beizulegenden Zeitwerte aller Derivate werden anhand allgemein anerkannter Bewertungsmethoden ermittelt. Dabei werden die über den jeweils vereinbarten Terminkurs bzw. Zinssatz determinierten zukünftigen Zahlungsströme mit aktuellen Marktdaten diskontiert. Die verwendeten Marktdaten sind führenden Finanzinformationssystemen entnommen. Kommt eine Interpolation von Marktdaten zur Anwendung, erfolgt diese linear.

Für Finanzinstrumente, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, stellen die Buchwerte einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert dar.

Angaben über Beziehungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Im aktuellen Berichtszeitraum wurden keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen getätigt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gab keine Vorgänge nach dem Bilanzstichtag 30. Juni 2025, die von wesentlicher Bedeutung für den Konzern waren bzw. die einen nennenswerten Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage von Jenoptik hatten.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Jena, 12. August 2025



Dr. Stefan Traeger
Vorsitzender des Vorstands



Dr. Prisca Havranek-Kosicek
Finanzvorstand



Dr. Ralf Kuschnerit
Mitglied des Vorstands

Termine

12. November 2025

Veröffentlichung der Quartalsmitteilung Januar – September 2025

Kontakt

Investor Relations & Sustainability

Telefon +49 3641 65-2156

E-Mail ir@jenoptik.com

www.jenoptik.com

www.linkedin.com/company/jenoptik

www.instagram.com/jenoptik_group

Die Inhalte dieser Produktion sprechen alle Geschlechter (m/w/d) gleichermaßen an. Zur besseren Lesbarkeit wird in der Regel die männliche Sprachform (zum Beispiel Kunde, Mitarbeiter) verwendet.